

- Nr.
 48507. Otto Lehmann, Halle a/S., Ein Stern und Buchstaben O. L.
 43138. Peter Luhn, Barmen, Ein Mann mit Hammer.
 48084. Carl Marhold, Halle a/S., Ein springendes Pferd.
 26873. C. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68/70, Ver-
 schlungenes Monogramm E. S. M. & S.
 14752. Oscar Neumann, Leipzig, Waldstr. 70, Etikett mit
 Inschrift Musical Courier.
 1527. Offene Handelsgesellschaft J. P. Bachem in Köln a/Rh.,
 Ein Quadrat mit Monogramm J. P. B. und Mit Gott.
 1549. Dieselbe Firma, Weltkugel mit Inschrift Mein Feld
 ist die Welt.
 2001. Dieselbe Firma, Ein Wappen mit J. P. Bachem
 Buchdruckerei, Köln.
 47064. Paul Parey, Berlin, Hedemannstr. 10, Bauer mit
 Pflug und zwei Pferden.
 40650. Paß & Garleb, Berlin, Ein Mädchen mit verbundenen
 Augen.
 4856. Professor Gustav Langenscheidt, Berlin, Eine Schleife
 mit L. und Inschrift Ohn Fleiß kein Preis.
 28673. C. Regenshardt, Berlin, Kurfürstenstr. 37, Ein Mann,
 welcher die Erdkugel auf seinem Rücken trägt.
 31063. Richter's Verlagsanstalt, Leipzig, Etikett mit Blumen
 und mehreren Engeln.
 31615. Dieselbe Firma, Ein Anker in einem Kreis.
 35804. Max Kockstein, Berlin, Halleschestr. 4, Herr und
 Dame mit Fahrrad und Uberschrift Radler-Streifzüge.
 28125. J. Silvain, Hamburg, Eine Krone, darunter das Wort
 Tout.
 40782. J. Sonntag, Regensburg, Eine Säule, darauf eine
 Burg.
 47082. Jul. Springer, Berlin, Monbijouplatz 3, Ein Wappen.
 49525. Hugo Steinitz Verlag, Berlin, Charlottenstr. 2, Eule
 mit Buchstaben H. S.
 33934. Süddeutsches Verlagsinstitut, Stuttgart, Eine Frauen-
 gestalt, welche eine Leuchte in der Hand hält und
 zwei Engel.
 43110. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Eine
 Eiche.
 23748. Belhagen & Klasing, Bielefeld, Ein Geier.
 14420. Verlag der deutschen Modenzeitung August Polich,
 Leipzig, Amor, welcher eine Dame in den Spiegel
 sehen läßt.
 36034. W. Bobach & Co., Ein Mädchenkopf.

Bei der Neuanmeldung von Zeichen sind die hier be-
 schriebenen Zeichenmotive thunlichst zu vermeiden, da,
 wie schon gesagt, das Patentamt die Inhaber ähnlicher Zeichen
 bei jeder kollidierend erscheinenden Neuanmeldung zum Wider-
 spruch auffordert. Bei rechtzeitiger Erhebung eines solchen,
 nämlich innerhalb eines Monats, ist die Genehmigung des
 neuen Zeichens immer sehr in Frage gestellt, da das Patent-
 amt meist auf Seiten des widersprechenden Warenzeichen-
 inhabers steht, so daß vorstehendes Verzeichnis, besonders für
 die Neuwahl von Zeichen, von der allergrößten Wichtigkeit ist.

Kleine Mitteilungen.

Postzwang für Zeitungen. — Die Beförderung von Zei-
 tungen politischen Inhalts, die öfter als wöchentlich einmal er-
 scheinen, unterliegt bei größerer Entfernung als 15 km vom Aus-
 gabeorte dem Postzwang. Da trotzdem häufig solche Zeitungen
 in Paketen mit der Eisenbahn als Fracht-, Eilgut oder Gepäck
 versandt werden, so wurde angeordnet, daß solche Pakete zur Be-
 förderung mit der Eisenbahn nicht anzunehmen sind, sobald be-
 gleitende oder sonst bekannt gewordene Umstände den postzwangs-
 pflichtigen Inhalt der Sendung erkennen lassen. Erfolgte die An-
 nahme, weil der Annahmebeamte den verbotswidrigen Inhalt der
 Sendung nicht zu erkennen vermochte, und wird dieser Inhalt vor
 der Ablieferung an den Empfänger auf einer Zwischenstation oder

in der Empfangstation erkannt, so wird die Sendung in das
 nächstgelegene Postamt zur Amtshandlung abgegeben. (Allg. Ztg.)

Deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft. — Die
 deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft hatte im Jahre 1900 an
 Unfall-Entschädigungen 260 812 M. zu zahlen, an Schiedsgerichts-
 kosten 3902 M., für Ueberwachung der Betriebe 5529 M., an Ver-
 waltungskosten 24 936 M. Am 31. Dezember 1900 waren 5617 Be-
 triebe mit 109 102 Personen versichert, im Laufe des ganzen Jahres
 überhaupt 5711 Betriebe. Es gelangten 1549 Unfälle zur An-
 meldung; davon entfielen auf Buchdruckerei 1176, auf Schrift-
 gießerei und Messinglinien-Fabrikation 54, Stereotypie 62,
 Chemigraphie, Galvanoplastik zc. 15, Holzschnitt 1, Linier-
 anstalten 2, Stein- und Kupferdruckerei 65, Buchbinderei, Brief-
 umschlag- und Dütenfabrikation 129, Mechanische Werkstätten 14,
 Lagerei in Verlags- und Papierhandlungen 32.

Denkwürdigkeiten des + Reichskanzlers Fürsten
 Hohenlohe. — Dem Berliner „Lokalanzeiger“ zufolge soll der
 am 6. d. M. in Ragaz verstorbene Reichskanzler Fürst Hohenlohe
 umfangreiche Erinnerungen hinterlassen haben, die wertvolle Bei-
 träge zur Geschichte der letzten fünfzig Jahre geben. Die Auf-
 zeichnungen seien zur Drucklegung fertig.

Litterarischer Nachlaß von Johann Jacoby. — Der
 litterarische Nachlaß des im Jahre 1877 in Königsberg i. Pr. ver-
 storbenen Politikers Dr. Johann Jacoby ist von den Erben
 des mit seiner Ordnung letztwillig betraut gewesenen, im Jahre 1899
 verstorbenen Dr. Guido Weiß der Stadtgemeinde Königsberg i. Pr.
 geschenkt worden mit dem Antrage, den Nachlaß Jacoby's unter
 Ausscheidung aller persönlichen, kein öffentliches Interesse bietenden
 Schriftstücke zu ordnen und sodann dem Publikum zugänglich zu
 machen. Der Magistrat hat beschlossen, dieses Anerbieten anzuneh-
 men. Es steht demnach zu erwarten, daß neue Momente für
 die Beurteilung der politischen Ereignisse der zweiten Hälfte des
 vorigen Jahrhunderts beigebracht und der Geschichtsforschung zu-
 gänglich gemacht werden.

Versäumte Zeitungsbestellung der Post. — Die kaiser-
 liche Oberpostdirektion in Posen giebt bekannt, daß durch die
 Schuld eines Beamten an der Zeitungsstelle des dortigen Post-
 amts I ein größerer Teil der Zeitungen für das neue Vierteljahr
 bei den Verlagspostanstalten nicht bestellt worden sei. Es sei
 nachträglich dafür gesorgt worden, daß die Bezueher in aller Kürze
 in den Besitz ihrer Zeitungen gelangen.

Zeitungs-jubiläum. — Der in Graudenz erscheinende
 „Gesellige“ ist am 8. Juli fünfundsiebzig Jahre alt geworden.
 Bis zum Jahre 1848 hatte diese politische Tageszeitung den
 Charakter eines lyrischen Unterhaltungsblattes, geweiht der Ge-
 selligkeit. Der Graudener „Gesellige“ hat sich als politische
 Zeitung große Verdienste um die Verteidigung und Ausbreitung
 des Deutschtums in der Ostmark erworben. Der Leiter des Blattes,
 Chefredakteur P. Fischer, gehört der Redaktion des „Geselligen“
 seit 1884 an.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Die Geseze, betreffend das Urheberrecht und das Verlagsrecht an
 Werken der Litteratur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901.
 Sachlich erläutert von Robert Voigtländer, Verlags-
 buchhändler. Mit einem Anhang, enthaltend die Littera-
 rari'schen Geseze von Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, die
 Berner Übereinkunft und die wichtigsten Staatsverträge. 8°. 357 S.
 Leipzig 1901, Köpferberg & Berger. Geb. 6 M. ord.
 (Bildet zugleich Band 138 der Leipziger Juristischen Hand-
 bibliothek.)

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht
 über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes.
 Organ für militärische Winterarbeiten nebst litterarischen
 Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt
 & Co. in Leipzig. X. Jahrgang, Nr. 6, Juni 1901. gr. 8°. 85—100.

Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig. — Die
 radfahrenden Mitglieder des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu
 Leipzig werden am Sonntag den 14. d. M. eine gemeinsame
 Morgenspazierfahrt nach Wurzen unternehmen. Treffpunkt: an
 der Reudnitzer Kirche St. Markus. Abfahrt: pünktlich 6 1/2 Uhr.
 Fahrtdauer (26 km) 1 1/2 Stunden. Vereinigung in Wurzen im
 Bürgergarten. Rückfahrt 11 Uhr. Gäste, Damen wie Herren,
 sind willkommen. Anfragen beantwortet Herr Max Zieger (i. P.
 C. G. Naumann).